CARITAS St. Gallen Appenzell

Jahresbericht mit Jahresrechnung 2024

Die Menschen hinter der Caritas St. Gallen-Appenzell

Vorstand

Lukas Scherer
Präsident
Institutsleiter IOL,
Ostschweizer
Fachhochschule
St. Gallen, Herisau

Rolf Allenspach
Administrationsrat,
Wil

Margrit
Hunold-Schoch
Kollegienrätin,
Tscherlach

Claudia
Gietz Viehweger
Herisau

Ursula
Kalbermatten-Koller
Benken

Geschäftsführung

Philipp
Holderegger
Geschäftsleiter

Delegierte

Cornelia Brändli-Bommer, kath. Administrationsrat
Lothar Bandel, kath. Administrationsrat
Claudia Gietz Viehweger, Caritas Schweiz
Ursula Kalbermatten-Koller, Caritas Schweiz
Philipp Gerschwiler, Ordinariat
Franz Kreissl, Ordinariat

Mitarbeitende

Geschäfts- und Regionalstelle St. Gallen
Lorenz Bertsch | Lara Hobi | Philipp Holderegger | Monika Knellwolf | Stefanie Kriech | Gregor Scherzinger | Dolores Waser Balmer | Nicole Wenk | Milena Ebneter | Barbara Gmünder

Regionalstellen
Lorenz Bertsch, Sargans | Olivia Conrad, Sargans | Snjezana Gajski, Buchs | Barbara Gmünder, Widnau | Malvina Nesca, Uznach | Carla Zappa, Uznach

Gewerbe – Kooperation mit DOCK Gruppe AG
Gerhard Adamer | Hanspeter Hüssy

Caritas-Märkte
Christoph Bühler, St. Gallen | Nima Sarah Della Libera, Leitung Märkte und Merchandising | Sybille Pelzmann, Wil | Esther Rüthemann, Rapperswil-Jona | Ensar Shemsiu und Anastasia Wenk, Lernende St. Gallen | Judith Züger, Rapperswil-Jona

Ein dankbarer Blick zurück

Liebe Freund:innen der Caritas St.Gallen-Appenzell
Geschätzte Leser:innen

Die Caritas St. Gallen-Appenzell blickte 2024 auf 100 Jahre engagierte Hilfe zurück – ein Jahrhundert, in dem wir Menschen in Not aufgefangen, Armut bekämpft und Hoffnung geschenkt haben.

Im Jubiläumsjahr 2024 haben die Tage der offenen Tür in unseren Regionalstellen in St. Gallen, Uznach und Sargans zahlreiche persönliche Begegnungen geschaffen. Bei den Anlässen der Caritas-Märkte in Rapperswil-Jona, Wil und St. Gallen wurde deutlich, dass die Märkte mehr als günstige Einkaufsorte sind. Sie sind lebendige Begegnungsorte, an denen Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Freiwillige gemeinsam Räume der Solidarität und des gegenseitigen Respekts geschaffen haben. Der Jubiläumsgottesdienst in der Kathedrale St.Gallen setzte einen feierlichen Schlusspunkt.

In Erinnerung bleiben auch die informativen Elemente der Anlässe. Bedrückend weil immer noch benötigt und doch beeindruckend bewies die Caritas St.Gallen-Appenzell in diesem Jahrhundert hohes soziales Engagement. Seit einigen Jahrzehnten steht die Armutsbekämpfung im Vordergrund.

Die Bilder von Anastasia Wenk auf der nächsten Seite veranschaulichen eindrücklich, wie Armut neben finanziellen Schwierigkeiten mit vielen anderen Dimensionen verbunden ist: Isolation, Ausgrenzung, Angst, Stress, Krankheit … Die Bilder enstanden im Jubiläumsjahr genauso wie der Jubiläumsfilm. Die Erzählungen und Gesichter im Film stehen stellvertretend für die Geschichten vieler anderer, denen wir tagtäglich begegnen.

Jubläumsfilm ansehen

Der Jubiläumsgottesdienst hob zudem die hohe Bedeutung der Zusammenarbeit mit unseren kirchlichen Partner:innen, insbesondere dem katholischen Konfessionsteil, hervor. Ein sichtbares Zeichen dafür war die gemeinsame Entwicklung des Grundlagenpapiers Kirchliche Soziale Arbeit im Bistum St.Gallen: Mit strategischem Weitblick und bewusst eingesetzten Ressourcen können wir positive Veränderungen vor Ort bewirken. Das Bündeln von Fachkompetenz und persönlichen Netzwerken stärkt unseren Auftrag, Menschen, die sich oft alleingelassen fühlen, in ihrem Alltag nachhaltig zu unterstützen.

Für das Jahr 2025 haben wir uns das Ziel gesetzt, den eingeschlagenen Weg mit Engagement fortzuführen. Wir wollen nicht nur die aktuellen Herausforderungen anpacken, sondern auch neue Projekte initiieren, die den sozialen Zusammenhalt in unserer Region weiter stärken. Jeder Einsatz, jede aufrichtende Geste und jede helfende Hand belegen unseren Glauben an eine Welt, in der Hilfe und Mitmenschlichkeit an erster Stelle stehen.

Wir danken allen, die diesen Weg mit uns gehen – den Mitarbeitenden, den Freiwilligen, unseren Unterstützerinnen und Unterstützern und all jenen, die unsere Vision eines solidarischen Zusammenlebens mittragen.

L. Scherer

Lukas Scherer, Präsident

Philipp Holderegger, Geschäftsleiter

Ein dankbarer Blick zurück

Zum Anlass des Jubiläumsjahres entstandene Bilder von Anastasia Wenk

Rückblick

__ 100 Jahre Caritas St.Gallen-Appenzell – Ein Jahrhundert gelebte Solidarität

Seit 1924 setzt sich Caritas St.Gallen-Appenzell für Menschen in schwierigen Lebenslagen ein. Was einst als kleine Hilfsinitiative begann, ist heute eine unverzichtbare soziale Institution. Unser Fundament bleibt dasselbe: Nächstenliebe, soziale Gerechtigkeit und der unermüdliche Einsatz gegen Armut und Ausgrenzung.

Die Herausforderungen haben sich im Laufe der Jahrzehnte gewandelt – von der Nachkriegsarmut über wirtschaftliche Krisen bis hin zu aktuellen sozialen Ungleichheiten. Doch unser Ziel bleibt unverändert: Menschen in Not nachhaltig zu unterstützen, ihnen Perspektiven zu eröffnen und soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Unser 100-jähriges Jubiläum war ein Moment des Rückblicks – aber vor allem ein Bekenntnis für die Zukunft. In einer sich wandelnden Gesellschaft braucht es neue Antworten auf Armut und soziale Not. Mit unseren Angeboten, dem politischen Engagement und der direkten Hilfe stehen wir weiterhin an der Seite derjenigen, die uns brauchen – heute und in den kommenden Jahrzehnten.

100 Jahre
dort helfen, wo niemand hilft

Rückblick

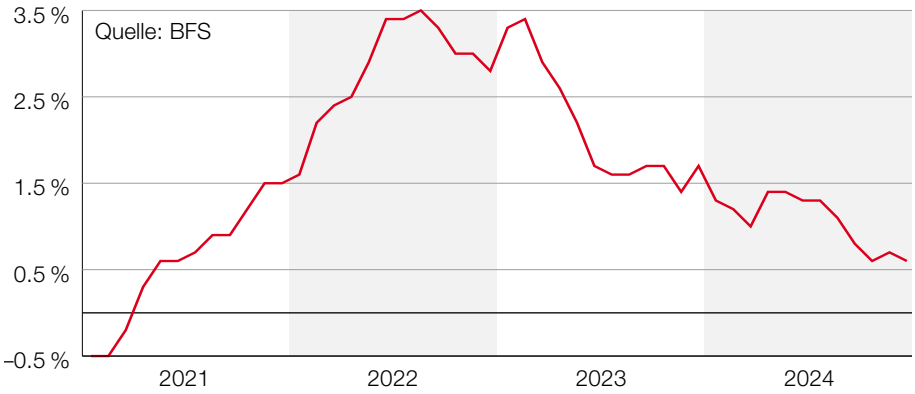
__ *Gesellschaftliche & wirtschaftliche Herausforderungen*

Der finanzielle Druck auf viele Haushalte am Existenzminimum hat auch 2024 zugenommen. Deren Lebenshaltungskosten sind weiter gestiegen. Der Caritas-Sozialalmanach fasst diese Entwicklungen für die Schweiz folgendermassen zusammen:

«Das Leben in der Schweiz ist teurer geworden. Zwar hat die Teuerung seit Mitte 2023 etwas nachgelassen; das bedeutet aber nicht, dass die Konsumentenpreise nun sinken - sie steigen einfach weniger stark. Und gerade die Wohnungsmieten und die Krankenkassenprämien, die das Portemonnaie von ärmeren Haushalten stark belasten, steigen scheinbar unaufhaltsam weiter. Es ist daher wenig erstaunlich, dass diese Kostensteigerungen zu den grössten Sorgen der Schweizer Bevölkerung gehören.» [1]

[1] Caritas Schweiz (Hrsg.): Sozialalmanach 2025. Stabil prekär. Mit (Weiter-) Bildung aus der Armut? Luzern: Caritas, 2025, S. 15.

Teuerung im Vergleich zum Vorjahresmonat 2021–2024



Die Teuerung sank 2024 deutlich, doch der geringe Jahresdurchschnitt von 1.1 % ist trügerisch:

«Nicht alle Haushalte sind von den steigenden Preisen in den vergangenen Jahren gleich stark betroffen. Je ärmer ein Haushalt, desto mehr Geld gibt er im Verhältnis zu seinem Einkommen für Konsumgüter aus. Steigen also die Konsumentenpreise, ist das für ärmere Haushalte ein viel grösseres Problem als für reichere. Ganz besonders zeigt sich das bei den grundlegenden Bedürfnissen Wohnen, Essen und Trinken, Kleider sowie Gesundheit, die den Grossteil der Ausgaben von Haushalten mit kleinem Budget ausmachen.» [2]

[2] Caritas Schweiz (Hrsg.): Sozialalmanach 2025. Stabil prekär. Mit (Weiter-) Bildung aus der Armut? Luzern: Caritas, 2025, S. 16.

Neben den wirtschaftlichen Belastungen führte diese Unsicherheit auch zu einer Zunahme sozialer Isolation. Finanzielle Sorgen und psychische Belastungen verstärkten das Risiko der Vereinsamung. Orte des Austauschs und der Unterstützung waren daher wichtiger denn je.

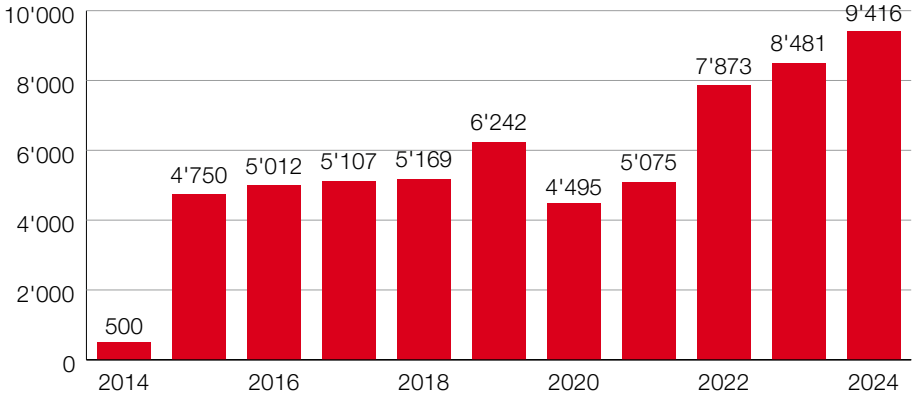
__ *KulturLegi – Teilhabe ermöglichen*

Die KulturLegi bleibt ein zentrales Instrument zur Förderung sozialer und kultureller Teilhabe. Mit 281 regionalen Partnerschaften Ende 2024 konnte das Angebot weiter ausgebaut werden. Die neuen Angebotspartner:innen trugen dazu bei, dass Kultur-, Sport- und Freizeitangebote für armutsbetroffene Menschen noch besser zugänglich wurden. Gerade das Bon Lieu-Angebot erfreute sich wachsender Beliebtheit und ermöglichte mehr Restaurantbesuche für KulturLegi-Inhaber:innen.

Ein bedeutender Schritt war die Einführung der KulturLegi im Kanton Glarus. Seit Januar 2024 wird das Angebot dort im offiziellen Auftrag des Kantons umgesetzt. Durch die enge Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden und lokalen Angebotspartner:innen gelang es, die KulturLegi rasch und wirkungsvoll zu etablieren. Die breite Akzeptanz und schnelle Vernetzung mit Anbietern bestätigen den hohen gesellschaftlichen Wert dieses Instruments.

Die Betreuung der Angebotspartner:innen lag bis Mitte 2024 bei Milena Ebneter und davor bei Lara Hobi. Aufgrund eines Personalwechsels musste diese Aufgabe pausiert werden, wird aber ab 2025 mit Malvina Nesca wieder aufgenommen. Die stetig steigende Zahl an KulturLegi-Karten erreichte Ende 2024 einen neuen Rekord: 8'765 Ausweise in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden sowie 651 im Kanton Glarus – ein deutliches Zeichen für die hohe Nachfrage nach solchen Vergünstigungen.

Ausgestellte KulturLegi-Karten (2014–2024)

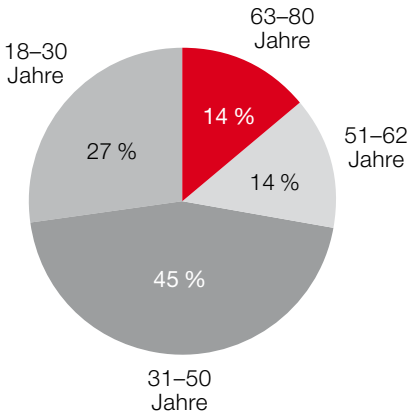


__ *«mit mir» – Patenschaften, die verbinden*

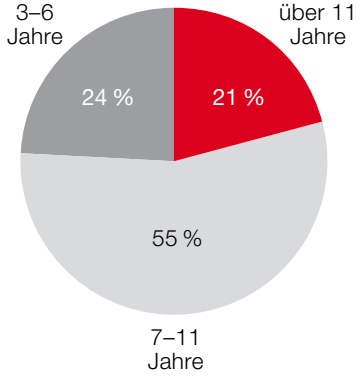
Rückblick

Das Patenschaftsprojekt «mit mir» hat sich auch 2024 als wertvolle Unterstützung für armutsbetroffene Kinder und Jugendliche bewährt. Die Zahl der aktiven Patenschaften stieg leicht von 23 auf 24 an. Im Jahr 2024 wurden insgesamt acht neue Patenschaften vermittelt.

Alter der Pat:innen (2024)



Alter der begleiteten Kinder (2024)



Im Laufe des Jahres wurden sieben Patenschaften beendet. Sie sind auf drei Jahre angelegt. Befragungen unter den Kindern zeigen, wie die Patenschaften deren Erfahrungshorizont erweitern und sie Dinge erleben, die sie aufgrund ihrer sozioökonomischen Voraussetzungen nicht erleben konnten. Wichtig für sie ist auch der Ausbau des eigenen sozialen Netzes durch eine Bezugsperson, der sie vertrauen. Dies wiederum wirkt sich positiv auf ihr Selbstbewusstsein aus.

Laufende Patenschaften	Vermittelte Patenschaften	Freiwilligen-stunden	Kinder, die auf eine Patenschaft warten
24	**8**	**2'366**	**9**

«mit mir» vermittelt Patinnen und Paten an Kinder von Familien in einem Engpass.

__ *Caritas-Märkte – Einkauf für den schmalen Geldbeutel*

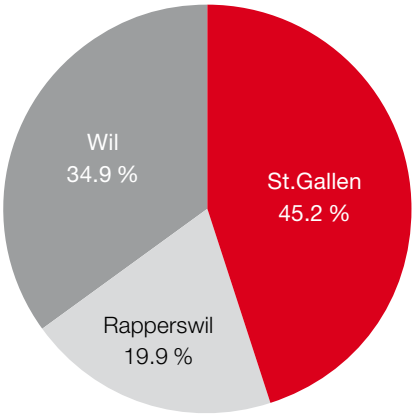
Die Caritas-Märkte bleiben für viele einkommensschwache Haushalte eine unverzichtbare Anlaufstelle. Durch gezielte Preisstrategien sowie Unterstützung aus Spenden und Kooperationen konnten die Preise so stabil wie möglich gehalten werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 über 89'000 Verkäufe in den drei Märkten in Wil (34'219), Rapperswil (18'404) und St.Gallen (36'812) registriert – ein eindrückliches Zeichen für den anhaltend hohen Bedarf und die breite Nutzung des Angebots.

Zu Jahresbeginn wurde die Aktion «Januarloch» ins Leben gerufen, um Menschen zu entlasten, die nach den Feiertagen mit finanziellen Engpässen kämpfen. Mit der grosszügigen Unterstützung von 50'000 Franken durch den katholischen Konfessionsteil des Kantons St.Gallen konnten über 6'000 armutsbetroffene Personen in der Ostschweiz mit bezahlbaren Lebensmitteln versorgt werden. Kund:innen der Caritas-Märkte in St.Gallen, Wil und Rapperswil-Jona erhielten Einkaufsgutscheine, während regionale Tafelprojekte von «Schweizer Tafel» und «Tischlein deck dich» mit haltbaren Lebensmitteln beliefert wurden. Diese direkte und unbürokratische Hilfe zeigt, wie essenziell solidarische Netzwerke in wirtschaftlich angespannten Zeiten sind.

Ein weiteres wichtiges Ereignis im Jahr 2024 war der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung unserer ersten Lernenden Anastasia Wenk im Caritas-Markt St.Gallen. Gleichzeitig startete Ensar Shemsiu im August 2024 seine Lehre.

Anteil am Gesamtumsatz der Caritas-Märkte (2024)



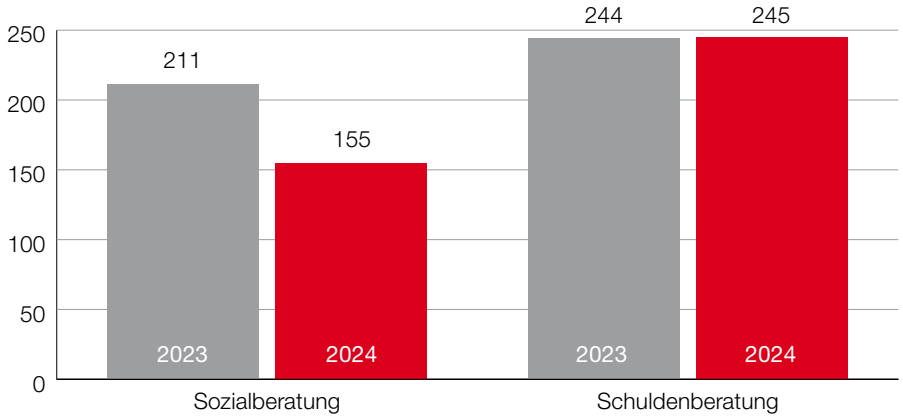
__ *Sozial- und Schuldenberatung – Begleitung in schwierigen Zeiten*

Erstmals seit Jahren war die Gesamtzahl der Beratungen rückläufig. Dieser Rückgang ist ein positives Zeichen, denn er zeigt, dass sozialpolitische Verbesserungen, sprich die Arbeit des «Fachbereiches Sozialpolitik» Wirkung zeigt. Bessere Rahmenbedingungen führen dazu, dass weniger Menschen in akute finanzielle Notlagen geraten. Jede sozialpolitische Verbesserung hat eine direkte positive Auswirkung auf armutsbetroffene Menschen und vielfach wird das Budget der armutsbetroffenen Menschen entlastet. Zudem ist es leider so, dass wir infolge fehlender Beratungsressourcen vermehrt vorgängig bei den Klienten abgefragt und an andere Sozialfachstellen oder Schuldensanierungsstellen triagiert haben. Der OhO Energiefonds wiederum hat ermöglicht, dass wichtige, schnelle und unbürokratische Nothilfe geleistet werden kann. Der Bereich Sozial- und

Schuldenberatung hat über 100 Gesuche (grossteils externe) bearbeitet und auch hier konnten Triagen in die Sozialberatung der Caritas St.Gallen-Appenzell somit vorgängig mit Direkthilfe abgefedert werden.

Trotz allem gehen wir davon aus, dass gerade im Bereich der Schuldenberatung wiederum ein Anstieg erfolgen wird. Erfolgen im sozialen Bereich politische Sparmassnahmen, wird dies unser Klientel in voller Härte treffen.

Sozial- und Schuldenberatung: Jahesvergleich 2023–2024



Gründe für den Rückgang der Beratungen:

_ Abschaffung der «Schwarzen Liste» (2021): Weniger Fälle von Menschen ohne Krankenversicherungsschutz.
_ Verdoppelung der Prämienverbilligung: Mehr Haushalte erhalten finanzielle Entlastung bei den Krankenkassenprämien.
_ Bessere Information zur Einreichungsfrist (immer per 31.3. des Jahres) der Prämienverbilligung: Die Antragstellung ist mittlerweile bekannter, sodass weniger Menschen durch das Raster fallen.
_ Elternschaftsbeiträge wurden sozialpolitisch thematisiert und entsprechend wurden alle Behördenmitglieder vom Amt für Soziales geschult. Die Elternschaftsbeiträge stellen eine wichtige Budgetentlastung für armutsbetroffene Menschen dar.
_ Gezielte Weiterbildungsförderung: Seit 2024 stehen dank einer Leistungsvereinbarung mit dem Katholischen Konfessionsteil jährlich CHF 30'000 für die Weiterbildung von Working Poor zur Verfügung – mit dem Ziel, den Einstieg in besser bezahlte Berufe zu erleichtern und mit einem Zusatzeinkommen aus der Working Poor Falle, sprich aus der Armutsfalle auszubrechen.

Überbrückungshilfe

_ CHF 250'000 aus eigenen oder beantragten Mitteln
_ CHF 190'000 aus Fonds (OhO Energie & Kapuzinerfonds)
_ Total: CHF 440'000

SOS-Hotline

_ 93 Telefonberatungen
_ 92 Onlineberatungen
_ Total: 185 Kontakte

Lebensmittelabgabe

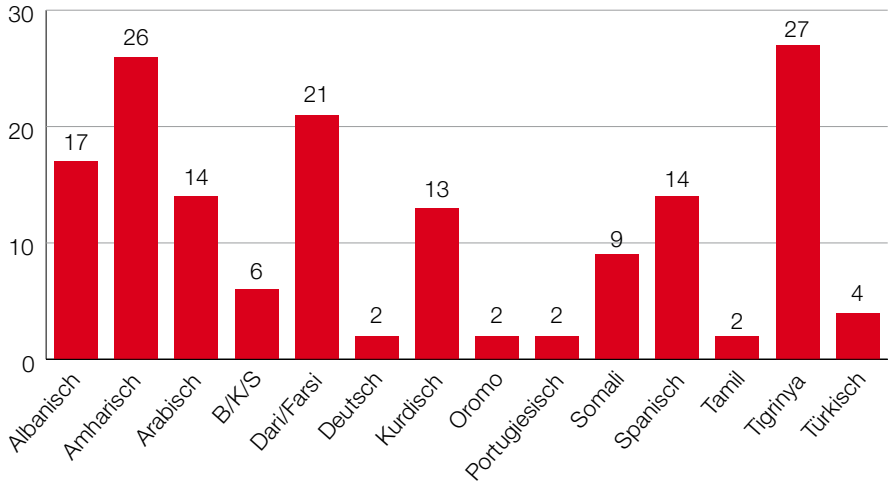
_ 93'786 kg Lebensmittel verteilt
_ Koordination durch Regionalstelle Sargans
_ Drei Standorte (Wangs, Wartau und Walenstadt)

Der Aufbau der geplanten Schuldensanierungsstelle wird im Jahr 2025 prioritär angegangen und umgesetzt.

__ *Femmes-Tische – Austausch, Stärkung und Prävention*

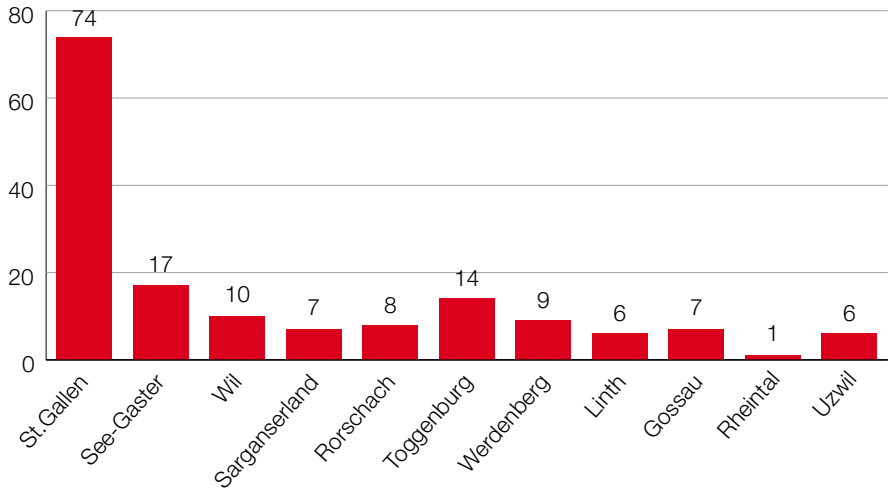
Das Jahr 2024 war für das Angebot «Femmes-Tische» ein erfolgreiches Jahr. Die Moderatorinnen führten 159 Gesprächsrunden durch, der Standort erreichte somit einen Höchststand an Runden. Es konnten so über 880 Frauen und ihre Familien erreicht werden.

Femmes-Tische: Anzahl Runden nach Sprache



Besonders erfreulich waren die Einführung des neuen Themas Tabakprävention mit 26 Gesprächsrunden sowie die Finanzierung von 10 zusätzlichen Gesprächsrunden zum Thema psychische Gesundheit. Drei neue Moderatorinnen in den Regionen Eschenbach und St. Gallen nahmen ihre Tätigkeit auf.

Femmes-Tische: Anzahl Runden nach Region



Moderator:innen	Sprachen	Runden	Frauen & Familien
17	**18**	**159**	**880**

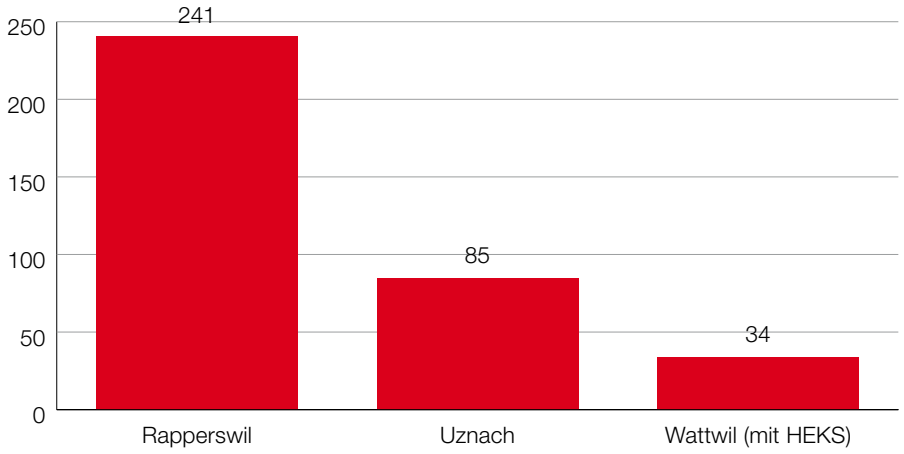
Rückblick

__ *Diakonieanimation – soziale Vernetzung und Begegnung fördern*

Die Diakonieanimation arbeitet an den vier Stellen St.Gallen, Sargans, Uznach und Widnau mit kirchlichen und politischen Stellen zusammen, um armutsbetroffene, ausgegrenzte und in Not geratene Menschen durch verschiedene Projekte zu unterstützen.

Die offenen Kurzberatungen der WasWieWo-Schalter unterstützen Menschen niederschwellig, kostenlos und anonym bei administrativen und alltäglichen Fragen. Die steigende Nachfrage nach Kurzberatungen und Schreibservices 2024 zeigte den grossen Bedarf an unbürokratischer Unterstützung.

WasWieWo-Schalter – Beratungen nach Standort (2024)



Die Sommerferienlagerwoche wurde 2024 nach mehreren erfolgreichen Durchführungen in St. Gallen und Wil erstmals in der Region Linthgebiet/Toggenburg angeboten. Ziel ist es, Kindern aus armutsbetroffenen Familien eine stabile und gemeinschaftliche Auszeit vom belastenden Alltag zu ermöglichen – mit Spielen, Naturerlebnissen und Raum für neue Freundschaften. Der b'treff Wattwil diente als wichtiger sozialer Begegnungsort, an dem sich Menschen in schwierigen Lebenslagen austauschen, Unterstützung finden und soziale Kontakte pflegen konnten. Die Diakonieanimation unterstützte die lokalen Kirchgemeinden bei der weiteren Etablierung dieses Projekts. Die ökumenische Austauschplattform Asyl-Migration-Flucht bietet in enger Zusammenarbeit mit Fachstellen, Freiwilligen und direkt Betroffenen Raum für Austausch, Reflexion und Koordination und stärkt so die kirchliche Präsenz in diesem Bereich. Das Seminar Sozial engagiert bietet seit 1986 einen Ort für Bildung, Dialog und Motivation für freiwilliges Engagement im kirchlich-sozialen Raum. 2024 fand es in Wil statt. Bei der Sensibilisierungs- und Bildungsarbeit wurden 2024 über 70 Workshops, Aktionen oder Vorträge im ganzen Bistum gezählt insbesondere zu den Themenfeldern Armutsbekämpfung, Integration, Freiwilligenarbeit und kirchliches soziales Engagement.

Dazu zählten auch die Armutsrundgänge «Unten_durch», die im Frühling und Sommer mit grossem Publikumszuspruch in Altstätten, Rapperswil, Diepoldsau und Bütschwil durchgeführt werden konnten. Die Rückmeldungen und Erzählungen aus diesen Rundgängen bildeten im weiteren Verlauf des Jahres die Grundlage für das Theaterstück «... und du bisch duss», das zur Sensibilisierung für die Lebensrealität armutsbetroffener Menschen beiträgt. Ein sichtbares Zeichen

der Solidarität setzte die nationale Aktion «Eine Million Sterne» im Dezember: Freiwillige, Passant:innen und Betroffene gestalteten leuchtende Plätze in der Region als Zeichen für Hoffnung, Solidarität und soziale Gerechtigkeit.

Im Rahmen der Aktion «Eine Million Sterne» kreieren Freiwillige, Passant:innen und Betroffene ein Meer aus Kerzen.

Auf einer anderen strategischen Ebene stellte die Veröffentlichung des Grundlagenpapiers Kirchliche Soziale Arbeit im Bistum St.Gallen einen wichtigen Impuls für die Weiterentwicklung der Diakonie dar und verdeutlicht, wie Caritas in diesem Fachbereich eine kompetente Partnerin für die Kirche sein kann.

Ende Oktober verliess mit Dolores Waser Balmer die langjährige Leiterin der Diakonieanimation die Caritas. Sie prägte den Bereich seit 2018 mit grossem Engagement und fachlicher Tiefe. Für ihre wertvolle Arbeit und ihren Beitrag zur kirchlich verankerten Sozialen Arbeit danken wir ihr herzlich. Die Leitung wurde von Gregor Scherzinger übernommen.

__ *Fachbereich Sozialpolitik*

Als Grundlage der sozialpolitischen Arbeit dient uns der «Armutsbericht 2023 plus». Sozial engagierte Arbeit bedeutet mehr als akute Hilfe. Durch gezielte politische Interventionen, starke Netzwerke und gesellschaftliche Sensibilisierung setzt sich Caritas St.Gallen-Appenzell für langfristige Veränderungen ein – im Dialog mit der Politik und mit Blick auf die Menschen, die oft übersehen werden.

Caritas St.Gallen-Appenzell engagierte sich gezielt für strukturelle Verbesserungen: Ein grosser politischer Erfolg war die Erhöhung der Kinderbetreuungsvergünstigung im Kanton St.Gallen – von 5 auf 10 Millionen Franken. Gleichzeitig wurde das Antragsverfahren vereinfacht. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales entstand so eine spürbare Entlastung für Familien.

Auch auf kantonaler Ebene gab es wichtige Erfolge: Im Jahr 2024 wurde die ordentliche Prämienverbilligung (IPV) im Kanton St.Gallen auf rund 166 Millionen Franken erhöht – eine bedeutende Entlastung für armutsbetroffene Haushalte. In Appenzell Ausserrhoden wird dieses Ziel durch eine parlamentarische Motion aktiv unterstützt.

Die Rückzahlungspflicht bei der Sozialhilfe wurde schon im Rahmen des Armutberichts 2023+ thematisiert und ein entsprechender Vorschlag in den politischen Prozess eingebracht. Ebenso setzt sich Caritas für das Restschuldbefreiungsverfahren und für die Berücksichtigung von Steuern im Betreibungsrechtlichen Existenzminimum (BEX) ein – damit Menschen mit Schulden eine echte zweite Chance erhalten.

__ *Organisationsstruktur & Management*

Im Vorstand kam es 2024 zu personellen Veränderungen: Thomas Englberger, Vertreter des Bistums St. Gallen trat aus dem Gremium zurück. Seine Aufgaben übernahm interimistisch Franz Kreissl, ebenfalls vom Bistum St. Gallen. Neu in den Vorstand aufgenommen wurde Rolf Allenspach. Er folgt auf Cornelia Brändli und vertritt neu den Katholischen Konfessionsteil des Kantons St.Gallen.

Ein bedeutender Schritt in der Weiterentwicklung der Organisationsstruktur war der Austritt der Caritas Schweiz aus dem Verein Caritas St.Gallen-Appenzell per Ende 2024. Das seit 2013 bestehende Verbundmodell diente dem Aufbau der organisatorischen und finanziellen Stabilität der regionalen Caritas-Organisation. Dieses Ziel wurde erreicht: Caritas St.Gallen-Appenzell steht heute auf einem tragfähigen Fundament – und bleibt Caritas Schweiz als enge Partnerin weiterhin verbunden.

Seit 2015 führte Caritas St.Gallen-Appenzell gemeinsam mit der DOCK-Gruppe AG das Arbeitsintegrationsprojekt Gewerbe DOCK-Caritas. Ziel war es, langzeitarbeitslose Menschen beim Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen. Aufgrund der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und der damit rückläufigen Nachfrage wurde das Angebot 2024 beendet. Für die verbliebenen Teilnehmenden konnten individuelle Anschlusslösungen gefunden werden.

Mit dem Angebotsende verabschiedeten wir mit Gerhard Adamer und Hanspeter Hüssy zwei langjährige Mitarbeiter, die das Gewerbe mit grossem Engagement geführt haben. Wir danken ihnen herzlich für die langjährige, konstruktive Zusammenarbeit – auch wenn uns diese Trennung schwerfällt.

2024 bot Caritas St.Gallen-Appenzell zum dritten Mal eine Praktikumsstelle für Studierende der Sozialen Arbeit an in Kooperation mit der katholischen Kirche Wil. Die Stelle ermöglicht angehenden Fachpersonen praxisnahe Einblicke in die kirchlich-soziale Arbeit.

Ausblick 2025

Die sozialen Spannungen nehmen zu – spürbar in Beratungsgesprächen, in der Nachfrage nach Unterstützung und in den Geschichten der Betroffenen. Caritas St.Gallen-Appenzell richtet den Blick 2025 auf langfristige Wirkung: Angebote sollen gezielter zugänglich werden, Informationswege klarer, und strukturelle Barrieren Schritt für Schritt abgebaut. Die Vision bleibt: Eine Gesellschaft, in der soziale Teilhabe kein Privileg ist.

Um den wachsenden Herausforderungen nachhaltig zu begegnen, nahm Caritas St.Gallen-Appenzell per 2025 zentrale strukturelle Anpassungen vor. Die Geschäftsführung wurde neu auf zwei Personen aufgeteilt: Philipp Holderegger teilt sich den Posten der Geschäftsführung künftig mit Gregor Scherzinger aus der Diakonieanimation – ein Schritt hin zu mehr Agilität und fachlicher Verzahnung. Ab 2025 wird zudem eine neu geschaffene Kommunikationsstelle besetzt. Sie übernimmt die Verantwortung für die strategische Öffentlichkeitsarbeit, baut die Zusammenarbeit mit Partner:innen und politischen Akteur:innen aus und entwickelt wirkungsvolle Fundraising- und Sensibilisierungskampagnen.

Weiter verfolgen wir 2025 u. a. die Erweiterung der digitalen Präsenz, den Aufbau des kirchlichen Sozialdienst Rorschach (in Kooperationen mit der katholischen Kirche im Raum Rorschach), das Theaterprojekt «… und du bisch duss» – basierend auf echten Geschichten und viele weitere unterschiedliche Projekte.

Caritas St.Gallen-Appenzell will auch in Zukunft eine verlässliche Partnerin für Menschen in schwierigen Lebenslagen sein.

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2024	Anhang	2024	2023
Aktiven		**1'991'956**	**2'139'107**
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2.1	679'587	1'677'160
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	51'260	158'300
Vorräte	2.3	74'900	81'600
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.4	6'852	5'619
Total Umlaufvermögen		**812'598**	**1'922'678**
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.5	1'038'132	37'959
Beteiligungen	2.6	1	1
Sachanlagen	2.7	141'225	178'468
Total Anlagevermögen		**1'179'358**	**216'428**
Passiven		**–1'991'956**	**–2'139'107**
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	–133'323	–155'819
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	–44'414	–112'837
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	–36'515	–41'208
Total kurzfristiges Fremdkapital		**–214'253**	**–309'864**
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen		–117'400	–95'200
Total langfristiges Fremdkapital		**–117'400**	**–95'200**
Zweckgebundene Fonds			
Total zweckgebundene Fonds		**–901'079**	**–1'055'562**
Organisationskapital			
Total Organisationskapital		**–759'224**	**–678'481**

Betriebsrechnung für das am 31.12. abgeschlossene Geschäftsjahr	Anhang	2024	2023
Betriebsertrag		**4'397'398**	**4'767'044**
Spenden			
Spenden	3.1	391'232	366'521
Legate/Erbschaften	3.1	130'462	103'682
Total Spenden		**521'693**	**470'203**
Beiträge			
Beiträge Dritter	3.2	1'850'183	2'131'629
Beiträge der öffentlichen Hand	3.3	199'150	207'408
Total Beiträge		**2'049'333**	**2'339'036**
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	**3.4**	**1'826'371**	**1'957'804**
Aufwand		**–4'470'312**	**–4'782'483**
Projektaufwand			
Projektaufwand		–1'723'789	–1'768'685
Personalaufwand	3.5	–1'607'090	–1'761'435
Raumaufwand		–248'977	–220'839
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		–23'424	–21'788
Fahrzeug- und Transportaufwand		–17'728	–30'635
Verwaltungsaufwand		–67'722	–65'432
Abschreibungen		0	0
Total Projektaufwand		**–3'688'731**	**–3'868'813**
Sammelaufwand			
Total Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand		**–75'188**	**–82'575**
Administrativer Aufwand			
Personalaufwand	3.5	–406'252	–566'384
Raumaufwand		–84'880	–82'717
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		–7'766	–5'984
Fahrzeug- und Transportaufwand		–126	0
Verwaltungsaufwand		–170'126	–142'085
Abschreibungen		–37'243	–33'925
Total administrativer Aufwand		**–706'393**	**–831'095**
Betriebsergebnis (EBIT)		**–72'915**	**–15'440**
Finanzergebnis	**3.6**	**–825**	**–6'579**
Organisationsfremdes Ergebnis	**3.7**	**0**	**0**
Jahresergebnis (vor Fonds-/Kapitalbewegungen)		**–73'740**	**–22'018**
Veränderung zweckgebundene Fonds		**154'483**	**98'712**
Jahresergebnis (vor Kapitalbewegungen)		**80'743**	**76'694**

Geldflussrechnung

	2024 CHF	2023 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	**–73'740**	**–22'018**
Abschreibungen auf Sachanlagen	37'243	33'925
Veränderung von Rückstellungen	22'200	15'400
Sonstige nicht liquiditätswirksame Erträge	0	0
Zuschreibungen Beteiligungen	0	0
Zu-/Abnahme Forderungen	107'040	–37'869
Zu-/Abnahme Vorräte	6'700	–9'600
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	1'233	1'626
Zu-/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	–90'918	59'326
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	–4'693	26'240
A Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**2'600**	**67'030**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen	0	–22'314
Desinvestitionen	0	0
B Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**0**	**–22'314**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zu-/Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0
Zu-/Abnahme Mietkautionskonto	–172	–8
Zu-/Abnahme Festgelder	–1'000'000	/
C Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–1'000'172**	**–8**
D Total Geldfluss (Veränderung der flüssigen Mittel)	**–997'573**	**44'709**
Bestand der flüssigen Mittel am 1. Januar	1'677'160	1'632'451
Bestand der flüssigen Mittel am 31. Dezember	679'587	1'677'160
Total Veränderung flüssige Mittel (Cash)	**–997'573**	**44'709**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Zweckgebundene Fonds 2024	Bestand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge Verbrauch	Bestand 31.12.2024
Fonds Bibanot	2'949	150	–2'788	310
Fonds Junge Behinderte	8'050	0	–600	7'450
Fonds Aktivitätenfonds Sargans	50'890	1'310	–8'211	43'988
Fonds Allg. Projekte der Caritas St. Gallen	51'638	0	0	51'638
Fonds Überbrückungshilfe	269'488	159'850	–180'977	248'361
Fonds Geheime Wünsche	1'609	0	0	1'609
Fonds Diakonieanimation	74'317	481'759	–425'570	130'507
Fonds Unterstützung Corona und Coronafolgen [1]	230'575	0	–100'000	130'575
Fonds Unterstützung Kapuziner für Armutsbetroffene und -gefährdete [2]	9'044	100'000	–93'015	16'029
Fonds mit mir Patenschaften	33'840	0	–4'042	29'798
Fonds WasWieWoSchalter Wattwil	34'515	25'629	–29'144	31'000
Fonds WasWieWoSchalter Linthgebiet	0	24'920	–1'279	23'641
Fonds OHO Energie und Teuerungskrise	288'648	0	–106'890	181'759
Fonds KSD Buchs	0	21'244	–16'830	4'414
Total zweckgebundene Fonds	**1'055'562**	**814'863**	**–969'346**	**901'079**

Organisationskapital 2024	Bestand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge Verbrauch	Bestand 31.12.2024
Einbezahltes Kapital	560'665	0	0	560'665
Erarbeitetes freies Kapital	–54'376	80'743	0	26'367
Org. Kapital für Finanzkompetenz junge Erwachsene	112'193	0	0	112'193
Org. Kapital für Rechtsberatung Sozialhilfe Empfangende	60'000	0	0	60'000
Total Organisationskapital	**678'481**	**80'743**	**0**	**759'224**

[1] ehemals Fonds Corona Soforthilfe CACH

[2] ehemals Fonds Corona Soforthilfe Kapuzinerkloster

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

[1] ehemals Fonds Corona Soforthilfe CACH

[2] ehemals Fonds Corona Soforthilfe Kapuzinerkloster

Zweckgebundene Fonds 2023	Bestand 1.1.2023	Zugänge	Abgänge Verbrauch	Bestand 31.12.2023
Fonds Bibanot	6'628	0	–3'680	2'949
Fonds Junge Behinderte	15'949	0	–7'899	8'050
Fonds Aktivitätenfonds Sargans	41'822	16'049	–6'981	50'890
Fonds Allg. Projekte der Caritas St.Gallen	51'638	0	0	51'638
Fonds Überbrückungshilfe	215'952	229'474	–175'938	269'488
Fonds Schreibservice Sarganserland	15'249	0	–15'249	0
Fonds Geheime Wünsche	1'609	0	0	1'609
Fonds Diakonieanimation	124'524	474'635	–524'842	74'317
Fonds Unterstützung Corona und Coronafolgen [1]	631'231	0	–400'656	230'575
Fonds Unterstützung Kapuziner für Armutsbetroffene und -gefährdete [2]	16'394	100'000	–107'350	9'044
Fonds mit mir Patenschaften	33'021	4'500	–3'682	33'840
Fonds Schreibservice Linthgebiet	257	0	–257	0
Fonds WasWieWoSchalter	0	47'037	–12'521	34'515
Fonds OHO Energie und Teuerungskrise	0	500'000	–211'352	288'648
Total zweckgebundene Fonds	**1'154'274**	**1'371'694**	**–1'470'406**	**1'055'562**

Organisationskapital 2023	Bestand 1.1.2023	Zugänge	Abgänge Verbrauch	Bestand 31.12.2023
Einbezahltes Kapital	560'665	0	0	560'665
Erarbeitetes freies Kapital	–131'070	76'694	0	–54'376
Org. Kapital für Finanzkompetenz junge Erwachsene	112'193	0	0	112'193
Org. Kapital für Rechtsberatung Sozialhilfe Empfangende	60'000	0	0	60'000
Total Organisationskapital	**601'787**	**76'694**	**0**	**678'481**

1 Rechnungslegungsgrundsätze und Angaben zum Verein

1.1 Grundsätze zur Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung für die Jahre 2022 und 2023 erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21 und Kern FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Prinzip «true and fair view»). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) und den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Für die Rechnungslegung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug zur Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen gilt Folgendes:

Flüssige Mittel:	zum Nominalwert.
Forderungen:	zum Nominalwert unter Berücksichtigung einer angemessenen Wertberichtigung für gefährdete Guthaben.
Vorräte:	zum Einstandspreis abzüglich einer Wertberichtigung für beschädigte Ware.
Finanzanlagen:	zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen.
Beteiligungen:	zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen.
Sachanlagen:	zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen. Abschreibungsdauer: Anlagen und Einrichtungen: 10 Jahre Abschreibungsdauer: Fahrzeuge und Büromaschinen: 5 Jahre Abschreibungsdauer: IT: 4 Jahre

1.3 Erfassung von Erträgen

Spenden:	Erträge aus der Mittelbeschaffung in der breiten Öffentlichkeit werden bei Zahlungseingang verbucht. Sie werden, sofern eine Weisung vonseiten des Spenders besteht, als zweckgebundene Spende, ohne Weisung als freie Spende gebucht.
Legate/ Erbschaften:	Erträge aus Legaten und Erbschaften werden entweder zum Zeitpunkt des Zahlungseinganges (für Geldbeträge) oder zum Zeitpunkt des Übergangs der rechtlichen Verfügungsgewalt (für Liegenschaften etc.) verbucht.
Beiträge:	Erträge, die aus Leistungsverträgen mit Geldgebern stammen, werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Ertrag erfasst. Noch nicht verwendete Gelder werden im Fondskapital bilanziert.
Lieferungen/ Leistungen:	Warenlieferungen und Dienstleistungserträge werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Ertrag erfasst.

1.4 Angaben zum Verein

Caritas St. Gallen-Appenzell mit Sitz in St. Gallen ist ein Verein nach ZGB 60ff.

2 Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Flüssige Mittel

	2024	2023
Kasse	20'092	20'340
Post	169'963	279'386
Bank	498'173	1'376'199
Gelddurchlaufkonto	–8'641	1'234
Total Flüssige Mittel	**679'587**	**1'677'160**

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2024	2023
nahestehende Organisationen	8'779	82'896
Übrige	42'481	75'404
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**51'260**	**158'300**

2.3 Vorräte

	2024	2023
Warenlager Caritas Markt St. Gallen	29'600	32'800
Warenlager Caritas Markt Wil	22'100	23'000
Warenlager Caritas Markt Rapperswil-Jona	23'200	25'800
Total Vorräte	**74'900**	**81'600**

2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2024	2023
nahestehende Organisationen	2'206	1'551
Übrige	4'646	4'067
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	**6'852**	**5'619**

2.5 Finanzanlagen

	2024	2023
Festgeld	1'000'000	0
Mietkautionskonto	38'132	37'959
Total Finanzanlagen	**1'038'132**	**37'959**

2.6 Beteiligungen

	2024	2023
Beteiligung Gewerbe Dock-Caritas	1	1
Total Beteiligungen	**1**	**1**

Die einfache Gesellschaft «Gewerbe Dock-Caritas» hat im Jahr 2024 ihre operative Tätigkeit eingestellt und wird im 2025 liquidiert.

2.7 Sachanlagen

	Bestand 1.1.2024	Zu- und Abgänge	Abschreibungen	Bestand 31.12.2024
Mobile Sachanlagen:				
Maschinen und Apparate	0	0	0	0
Mobiliar und Einrichtungen	148'869	0	20'265	128'604
IT, Kommunikation	20'661	0	8'040	12'621
Fahrzeuge	8'938	0	8'938	0
Total Sachanlagen	**178'468**	**0**	**37'243**	**141'225**

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2024	2023
nahestehende Organisationen	–82'634	–104'757
Übrige	–50'690	–51'062
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**–133'323**	**–155'819**

2.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2024	2023
Pensionskasse	–2'835	–6'605
Übrige	–41'579	–106'232
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**–44'414**	**–112'837**

2.10 Passive Rechnungsabgrenzung

	2024	2023
nahestehende Organisationen	0	–544
Übrige	–36'515	–40'664
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	**–36'515**	**–41'208**

3 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

3.1 Spenden

	2023	2022
Freie Spenden	390'080	313'402
Zweckgebundene Spenden	131'613	156'801
Total Spenden	**521'693**	**470'203**

3.2 Beiträge Dritter

	2024	2023
Beiträge Konfessionsteil	1'516'502	1'336'500
Beiträge Ordinariat	75'000	65'000
Beiträge Kirchgemeinden	59'500	52'500
Beiträge Caritas Schweiz	63'691	68'789
Beiträge Übrige	135'490	608'840
Total Beiträge Dritter	**1'850'183**	**2'131'629**

3.3 Beiträge der öffentlichen Hand

	2024	2023
Staat	188'750	193'908
Gemeinden	10'400	13'500
Total Beiträge der öffentlichen Hand	**199'150**	**207'408**

3.4 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

	2024	2023
Erträge	1'769'516	1'878'135
Erträge Rückfinanzierung Unterstützung	56'854	79'676
Übrige Erträge	0	0
Erlösminderungen	0	–7
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	**1'826'371**	**1'957'804**

3.5 Personalaufwand

	2024	2023
Anzahl Mitarbeitende (Stichtag 31.12.)	23.0	22.0
Anzahl Vollzeitstellen	**14.6**	**17.0**

3.6 Finanzerfolg

	2024	2023
Finanzertrag	6'036	8
Finanzaufwand	–6'861	–6'587
Total Finanzerfolg	**–825**	**–6'579**

3.7 Periodenfremder / Betriebsfremder Erfolg

	2024	2023
Periodenfremder / Betriebsfremder Ertrag	0	0
Periodenfremder / Betriebsfremder Aufwand	0	0
Periodenfremder / Betriebsfremder Erfolg	**0**	**0**

4 Weitere Angaben

4.1 Entschädigungen an Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes
Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich. Für ihre Auslagen erhalten die Vorstandsmitglieder eine Spesenentschädigung. Im Jahr 2024 wurden Spesen in der Höhe von CHF 14'407.00 ausbezahlt (Vorjahr CHF 12'467.60). Darin enthalten ist ein Honorar von CHF 6'000.00 an den Präsidenten.

4.2 Entschädigung an die Geschäftsleitung
Da die Geschäftsleitung nur aus einer Person besteht, wird auf die Offenlegung verzichtet.

4.3 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen
Als «nahestehende Organisationen» im Sinne von FER 15 können die regionalen Caritas-Organisationen, Caritas Schweiz, die Caritas Markt Genossenschaft sowie die Kooperation Gewerbe Dock-Caritas bezeichnet werden. Wo nötig, ist in den Anmerkungen jeweils festgehalten, welcher Anteil auf diese Organisationen entfällt.

4.4 Honorar der Revisionsstelle
Für das Honorar der Revisionsstelle BDO wurden CHF 4'865.00 für das laufende Jahr abgegrenzt. Im Vorjahr belief sich das Honorar der Revisionsstelle auf CHF 5'015.85.

4.5 Darstellung administrativer und Fundraising-Aufwand
Die Ermittlung des administrativen und des Fundraising-Aufwandes erfolgt in Übereinstimmung mit der «Methodik zur Berechnung des administrativen und des Fundraising-Aufwandes» der ZEWO.

4.6 Ehrenamtlich geleistete Arbeit
240 Freiwillige Mitarbeitende (Vorjahr 210) leisteten 14'000 Stunden (Vorjahr 13'100 Stunden).

4.7 Eventualverbindlichkeiten /Ausserbilanzgeschäfte
Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:
Vertragsverpflichtungen Miete Geschäftsräumlichkeiten: CHF 411'630.00 bis 30.4.2028.
Solidarhaftung einfache Gesellschaft Gewerbe Dock-Caritas: p.m.

4.8 Genehmigung der Jahresrechnung im Vorstand
Die Jahresrechnung 2024 wurde am 24.04.2025 durch den Vorstand genehmigt.

Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung der

Caritas St. Gallen-Appenzell, St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Caritas St. Gallen-Appenzell für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Luzern, 24. April 2025

BDO AG

Christoph Stadelmann

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Ramona Portmann

Zugelassene Revisorin

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

CARITAS St. Gallen Appenzell

Caritas St. Gallen-Appenzell und Regionalstelle St. Gallen
Langgasse 13 | 9008 St. Gallen | Telefon: 071 577 50 10

Regionalstelle Sargans
St. Gallerstrasse 16 | 7320 Sargans | Telefon: 081 725 90 20

Regionalstelle Uznach
Städtchen 27 | 8730 Uznach | Telefon: 055 285 14 60

Kirchlicher Sozialdienst Rorschach
Mariabergstrasse 18 | 9400 Rorschach | Telefon: 071 577 50 07

Kirchlicher Sozialdienst Werdenberg
Schingasse 2 | 9470 Buchs | Telefon: 081 725 90 25

Caritas-Markt St. Gallen
Langgasse 11 | 9008 St. Gallen | Telefon: 071 244 79 29

Caritas-Markt Wil
Lerchenfeldstrasse 4 | 9500 Wil | Telefon: 071 911 72 45

Diakonieanimationsstelle Rheintal
Rütistrasse 19 | 9443 Widnau | Telefon: 076 348 33 80

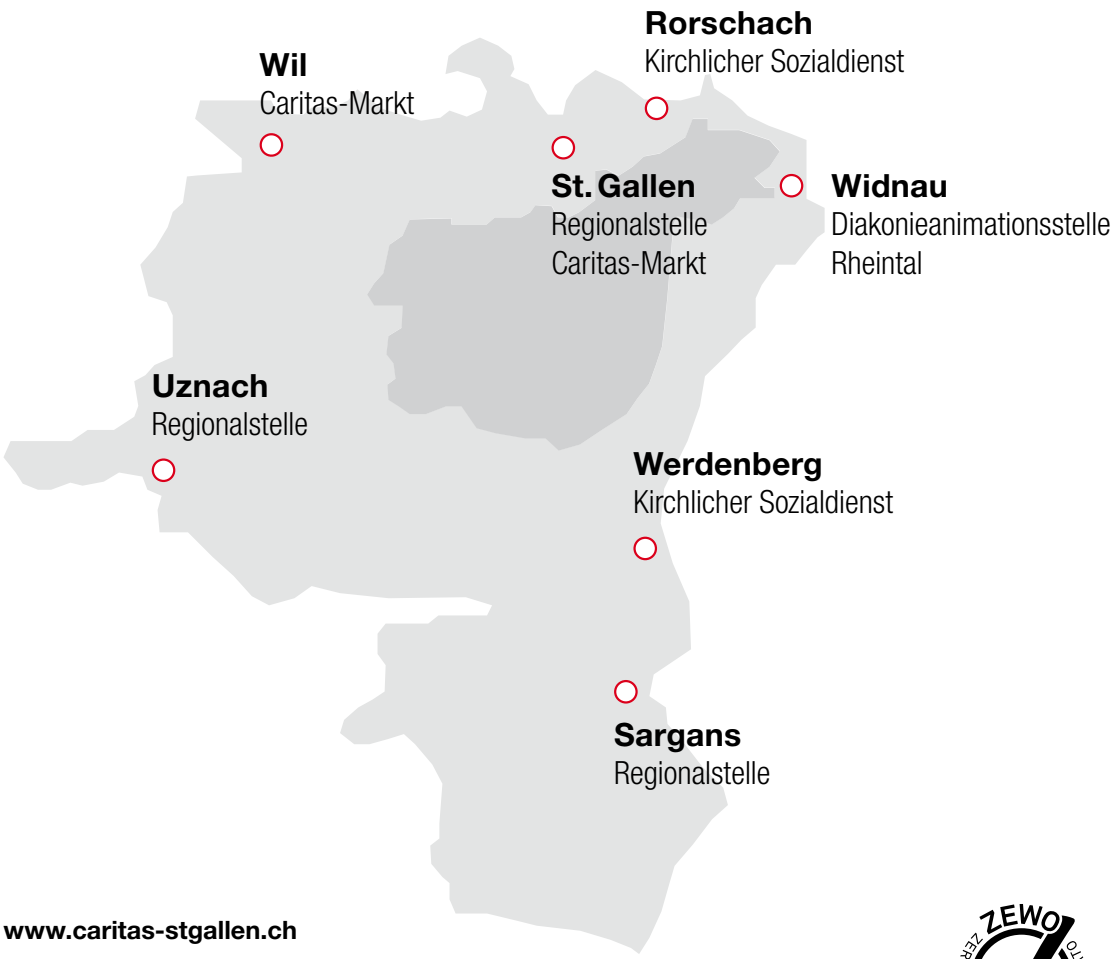
Spendenkonto:
PC 90-155888-0
Bank IBAN: CH65 0900 0000 9015 5888 0

Mit TWINT spenden:

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen



www.caritas-stgallen.ch

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Caritas St. Gallen-Appenzell
Langgasse 13
9008 St. Gallen
Telefon 071 577 50 10
info@caritas-stgallen.ch

www.caritas-stgallen.ch

Spendenkonto: PC 90-155888-0 | Bank IBAN CH65 0900 0000 9015 5888 0

Bilder: iStock – Imgorthand (Titel- und Rückseite), Anastasia Wenk (S. 4, 7, 14), Caritas St.Gallen-Appenzell (S. 5), Fotopool Caritas Netz (S. 8), Monika Schmid (S. 13)